



Jahresabschluss 28.02.2025

FN 139593i

FIRMA

Autohaus Krautinger Ges.m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.03.2024 bis 28.02.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.03.2023 bis 29.02.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

24.11.2025

UNTERZEICHNET VON

Firmenbuch

Karl Krautinger, geb 06.05.1966

am 24.11.2025

PRÜFWERT: e7bde664d4829d94928535b44a92507e

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	4.036.574,17	4.038.815,98
Anlagevermögen	1.088.354,14	1.122.371,18
Immaterielle Vermögensgegenstände	247,50	545,85
Sachanlagen	1.067.881,79	1.101.600,48
Finanzanlagen	20.224,85	20.224,85
Umlaufvermögen	2.941.216,18	2.907.781,75
Vorräte	1.191.512,38	1.264.574,64
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	270.627,31	686.192,85
Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.479.076,49	957.014,26
Rechnungsabgrenzungsposten	7.003,85	8.663,05
Aktive latente Steuern	0,00	0,00
PASSIVA	4.036.574,17	4.038.815,98
Eigenkapital	2.660.558,06	2.414.614,31
eingefordertes Stammkapital	36.336,42	36.336,42
<i>Stammkapital</i>	36.336,42	36.336,42
<i>davon eingezahlt</i>	36.336,42	36.336,42
Kapitalrücklagen	87.524,72	87.524,72
Gewinnrücklagen	2.196,00	2.304,00
Bilanzgewinn	2.534.500,92	2.288.449,17
<i>davon Gewinnvortrag</i>	2.288.449,17	1.948.615,15
Rückstellungen	750.347,34	803.113,21
Verbindlichkeiten	625.668,77	821.088,46
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Paragraf 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wurde die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Mit der Tochtergesellschaft KARL KRAUTINGER GMBH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde eine Unternehmensgruppe im Sinne des Paragraf 9 KStG errichtet.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen. In der Position Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund ist ein Grundwert in Höhe von EUR 84.090,24 (Vorjahr: EUR 84.090,24) enthalten.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Von der Möglichkeit einer degressiven Abschreibung wurde, soweit rechtlich möglich, auch unternehmensrechtlich Gebrauch gemacht.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips ermittelt.

Eine verlustfreie Bewertung ist durch die Vornahme von Abschlägen gewährleistet.

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden insoweit berichtigt, als dies für eine verlustfreie Bewertung notwendig ist.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,00 % (Vorjahr: 2,00 %), einer durchschnittlichen Bezugserrhöhung von 2,00 % (Vorjahr: 2,00 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 0,00 % (Vorjahr: 0,00 %) wurde berücksichtigt.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 0,00 % (Vorjahr: 0,00

%) abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Die Summe der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt wurden, beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind folgende wesentliche Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

Sozialversicherung: EUR 28.938,06 (VJ: EUR 28.669,88)

Nettobezüge Mitarbeiter: EUR 61.003,79 (VJ: EUR 59.644,00)

Abgrenzung Sonderzahlungen: EUR 29.707,67 (VJ: EUR 21.724,92)

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in voller Höhe das laufende Ergebnis. Durch den Ergebnisabführungsvertrag und den steuerlichen Gruppenvertrag hat die Gesellschaft das gesamte Einkommen der Unternehmensgruppe zu versteuern.

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

Karl Krautinger, geboren am 06.05.1966 (für das gesamte Geschäftsjahr)

Im Geschäftsjahr waren in im Durchschnitt 27 Arbeitnehmer - 16 Arbeiter und 11 Angestellte (Vorjahr: 27 Arbeitnehmer - 16 Arbeiter und 11 Angestellte) beschäftigt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wurde die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

27

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.03.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 28.02.2025	
Anlagevermögen	3.523.665,74	36.877,38	0,00	0,00	100.871,89	3.459.671,23	
Immaterielle Vermögensgegenstände	29.474,35	0,00	0,00	0,00	7.509,29	21.965,06	
Sachanlagen	3.473.966,54	36.877,38	0,00	0,00	93.362,60	3.417.481,32	
Finanzanlagen	20.224,85	0,00	0,00	0,00	0,00	20.224,85	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.03.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	2.401.294,56	70.894,42	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	28.928,50	298,35	0,00	0,00
Sachanlagen	2.372.366,06	70.596,07	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 28.02.2025
Anlagevermögen	0,00	100.871,89	2.371.317,09
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	7.509,29	21.717,56
Sachanlagen	0,00	93.362,60	2.349.599,53
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.03.2024	Buchwert 28.02.2025
Anlagevermögen	1.122.371,18	1.088.354,14
Immaterielle Vermögensgegenstände	545,85	247,50
Sachanlagen	1.101.600,48	1.067.881,79
Finanzanlagen	20.224,85	20.224,85